

**Produktname: UBE2G1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19521**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	UBE2G1
<b>Alternative Namen</b>	UBE2G1; UBE2G; Ubiquitin-conjugating enzyme E2 G1; E217K; UBC7; Ubiquitin carrier protein G1; Ubiquitin-protein ligase G1
<b>Gen-ID</b>	7326.0
<b>SwissProt ID</b>	P62253
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des humanen UBE2G1 abgeleitet ist.

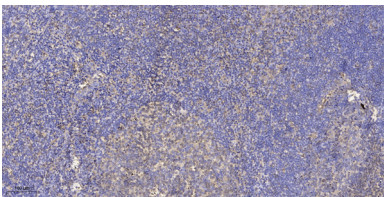
**Hintergrund**

Die Modifikation von Proteinen mit Ubiquitin ist ein wichtiger zellulärer Mechanismus, um abnorme oder kurzlebige Proteine für den Abbau zu markieren. Die Ubiquitinierung involviert mindestens drei Enzymklassen: Ubiquitin-aktivierende Enzyme (E1), Ubiquitin-konjugierende Enzyme (E2) und Ubiquitin-Protein-Ligasen (E3). Dieses Gen kodiert ein Mitglied der E2-Ubiquitin-konjugierenden Enzymfamilie und katalysiert die kovalente Anheftung von Ubiquitin an andere Proteine. Das Protein könnte am Abbau muskelspezifischer Proteine beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Ubiquitin + Proteinlysin = AMP + Diphosphat + Protein-N-Ubiquityllysin., Funktion: Katalysiert die kovalente Anheftung von Ubiquitin an andere Proteine. Könnte am Abbau muskelspezifischer Proteine beteiligt sein., Stoffwechselweg: Proteinmodifikation. Protein-Ubiquitinierung.,Ähnlichkeit:Gehört zur Familie der Ubiquitin-konjugierenden Enzyme.,Gewebespezifität:Weit verbreitet, hauptsächlich in der Skelettmuskulatur.

## Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; Parkinson-Krankheit;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).